


**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Frank Krummenohl	- 361 11
Dagmar Bellmann	- 362 12	Julia Plett	- 361 12
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14
Katharina Scheffer	- 361 09		

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	18.09.2023	15.09.2023	Veränderung
	08:27 Uhr	08:20 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0670	1,0661	0,08%
Pfund Sterling:	0,8605	0,8577	0,33%
Schweizer-Franken:	0,9563	0,9540	0,24%
Japan-Yen	157,5000	157,2400	0,17%
Kanada-Dollar	1,4412	1,4396	0,11%
Australische-Dollar:	1,6557	1,6482	0,46%
Ungarische Forint:	383,1200	383,9000	-0,20%
Polnische Zloty:	4,6402	4,6212	0,41%
Tschechische Krone:	24,4440	24,5655	-0,49%
Chines. Renminbi	7,7760	7,7571	0,24%

**Guten Morgen!**

In dieser Woche stehen mehrere Zinsentscheidungen an. Es entscheiden die US-Federal Reserve am Mittwoch und die Bank of England, die Schweizerische National Bank, Schwedens Riksbank, Norwegens Norges Bank sowie Südafrikas Reserve Bank am Donnerstag über ihren Leitzins. Am Freitag äußert sich dann noch die Bank of Japan zu ihrer Geldpolitik. Von der US-Fed wird, nach den jüngsten Konjunkturdaten von Freitag, nunmehr eher auf eine Zinspause gesetzt. Nach diversen starken Konjunkturdaten trübte sich das von der Universität von Michigan ermittelte Konsumklima deutlich ein und auch die Inflationserwartungen der Verbraucher gingen zurück. Das sind deutliche Argumente dafür, dass die US-Notenbank zu einer Zinspause neigen sollte. Dagegen setzen viele Marktteilnehmer mit Blick auf die Zinsentscheidung der Bank of England am Donnerstag auf einen weiteren Zinsschritt im Königreich. Das weiter starke Lohnwachstum hat erheblich negative Auswirkung auf die Entwicklung der Verbraucherpreise. Die Teuerung ging im Juli zwar auf 6,8 Prozent zurück, liegt damit jedoch noch sehr hoch und auch weit von dem Inflationsziel der Bank of England von zwei Prozent entfernt. Am Mittwoch, einen Tag vor der Zinsentscheidung, erwarten wir noch einmal Preisdaten aus Großbritannien. Die Bank of Japan dürfte zum Wochenschluss, trotz des jüngsten Hinweises auf ein Auslaufen der ultralockeren Geldpolitik, ihren Zins unverändert lassen. Der schwache Yen schürt zwar den Preisdruck, zeigt sich jedoch für die Exportwirtschaft Japans förderlich.

**„Man ist sich einig, in einer Reihe von Fragen nicht einig zu sein.“  
(Eberhard Diepgen)**

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund  
Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
AG Dortmund HRA 8970  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15  
Telefax +49 231 183-362 99  
www.s-international-westfalen.de  
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
BLZ: 440 501 99  
USt. Id. Nr. DE124652081